**Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form**

# Auszug aus:

*10 einfache Lesespurgeschichten Deutsch 7.-8. Klasse*

**Das komplette Material finden Sie hier:**

School-Scout.de

**© Copyright school-scout.de / e-learning-academy AG – Urheberrechtshinweis**
Alle Inhalte dieser Material-Vorschau sind urheberrechtlich geschützt. Das Urheberrecht liegt, soweit nicht ausdrücklich anders gekennzeichnet, bei school-scout.de / e-learning-academy AG. Wer diese Vorschauseiten unerlaubt kopiert oder verbreitet, macht sich gem. §§ 106 ff UrhG strafbar.

**Vorwort** . . . . . 4

**Ein Spaziergang mit dem Hund**

Lesespurlandkarte . . . . . 5
Lesespurgeschichte leicht . . . . . 6
Lesespurgeschichte schwer . . . . . 8
Lösung . . . . . 11

**Im Kino**

Lesespurlandkarte . . . . . 12
Lesespurgeschichte leicht . . . . . 13
Lesespurgeschichte schwer . . . . . 15
Lösung . . . . . 17

**Im Einkaufszentrum**

Lesespurlandkarte . . . . . 18
Lesespurgeschichte leicht . . . . . 19
Lesespurgeschichte schwer . . . . . 21
Lösung . . . . . 24

**Im Freibad**

Lesespurlandkarte . . . . . 25
Lesespurgeschichte leicht . . . . . 26
Lesespurgeschichte schwer . . . . . 28
Lösung . . . . . 31

**Schokomuffins**

Lesespurlandkarte . . . . . 32
Lesespurgeschichte leicht . . . . . 33
Lesespurgeschichte schwer . . . . . 35
Lösung . . . . . 38

**Praktikum im Autohaus**

Lesespurlandkarte . . . . . 39
Lesespurgeschichte leicht . . . . . 40
Lesespurgeschichte schwer . . . . . 43
Lösung . . . . . 46

**Im Skatepark**

Lesespurlandkarte . . . . . 47
Lesespurgeschichte leicht . . . . . 48
Lesespurgeschichte schwer . . . . . 50
Lösung . . . . . 53

**Die Nachtwanderung**

Lesespurlandkarte . . . . . 54
Lesespurgeschichte leicht . . . . . 55
Lesespurgeschichte schwer . . . . . 57
Lösung . . . . . 60

**Das Sportfest**

Lesespurlandkarte . . . . . 61
Lesespurgeschichte leicht . . . . . 62
Lesespurgeschichte schwer . . . . . 64
Lösung . . . . . 67

**Die Jagd nach dem magischen Becher**

Lesespurlandkarte . . . . . 68
Lesespurgeschichte leicht . . . . . 69
Lesespurgeschichte schwer . . . . . 71
Lösung . . . . . 74

## Vorwort

Liebe Kolleg*innen,
mit den vorliegenden Lesespurgeschichten erhalten Sie ein **modernes**, **kompetenzorientiertes** und **praxiserprobtes** Material für den Unterricht. Es ist vor allem für schwächere und schwache Schüler*innen mit **geringer Lesekompetenz** konzipiert.

*Bei den Lesespurgeschichten geht es darum, verborgenen Hinweisen im Text auf einer Landkarte zu folgen und die richtige Ziffernfolge bis zum Ziel aufzuschreiben. Dabei gibt es nur einen korrekten Weg und viele Sackgassen. Die Sackgassen bzw. Irrwege verweisen stets auf die richtige Spur, sodass der Lesefortschritt gesichert ist.*

**Leitfaden zum Lesen von Lesespurgeschichten:**

1. Zuerst liest man die Einleitung und sucht auf der Karte das Bild mit der Ziffer 1. Wenn Sie die Karte in Farbe benötigen, können Sie sie über den QR-Code auf den Karten-Seiten abrufen.
2. Durch den in Textabschnitt 1 versteckten Hinweis findet man den nächsten Ort auf der Lesespurkarte.
3. Hat man den richtigen Ort auf der Lesespurkarte gefunden, notiert man die Lesespur (Ziffer) auf der dafür vorgesehenen Linie und liest anschließend bei dieser Ziffer weiter.
4. Hat man den Hinweis falsch umgesetzt und liest bei der falschen Spur weiter, verweist einen diese falsche Lesespur zur letzten richtigen.

Es ist sinnvoll, in einer **ersten Unterrichtseinheit** eine Lesespurgeschichte gemeinsam zu erarbeiten. Sobald die Schüler*innen die Funktionsweise verstanden haben, können die anderen Lesespurgeschichten selbstständig erlesen werden. Zeitlich sind die Texte so ausgelegt, dass sie in einer Schulstunde bewältigbar sein sollten. Ziele sind die Förderung des sinnentnehmenden Lesens und die Entwicklung und Steigerung der Lesefreude. Das kleinschrittige Lesen, die eingebauten Rätsel im schwierigeren Text und die Möglichkeit der Selbstkontrolle sind für die Schüler*innen hoch motivierend. Zielgruppe sind vorwiegend Leser*innen der 7. und 8. Jahrgangsstufe aller Schularten. Auch für den Einsatz im DaZ-Bereich sind die Geschichten gut geeignet.

Die Lesespurgeschichten liegen in **differenzierter Form** vor, d. h. einmal für sehr schwache ☆ und einmal für schwache Leser*innen ★. Alle Texte

- sind kurz,
- haben eine einfache Wortwahl, vorwiegend im Präsens mit kurzen Sätzen und leichter Grammatik.

Der sehr leichte Text hat zusätzlich

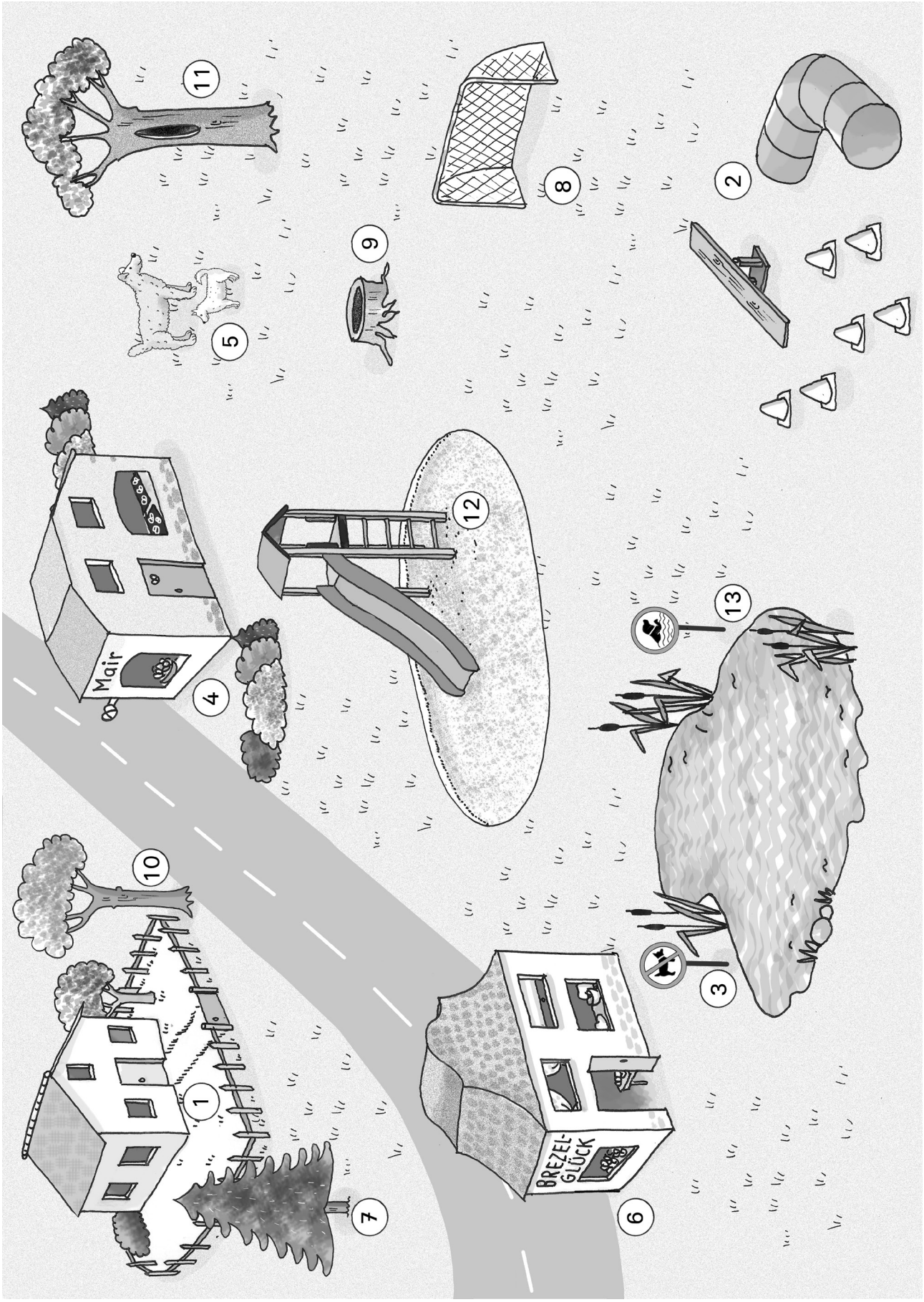
- eine größere Schrift,
- weniger Text,
- keine Rätselaufgaben.

Für beide Versionen gibt es eine gemeinsame Lösungsseite. Es sind folgende Möglichkeiten der Kontrolle denkbar:

- im Nachhinein durch die Lehrkraft
- gemeinsam im Klassenverband mündlich oder mit dem Tageslichtprojektor, dem Beamer oder der Dokumentenkamera
- selbstständig durch die Schüler*innen mithilfe der Lösungsseite nach Abschluss einer Geschichte
- selbstständig während des Leseprozesses durch die Schüler*innen. Dazu werden die Lesespuren an die Tafel geschrieben und nacheinander aufgedeckt.

Auch methodisch bieten sich verschiedene Möglichkeiten des Lesens an: im Klassenverband, in Einzelarbeit, zu zweit oder in Gruppenarbeit. Beim gemeinsamen Bearbeiten werden zusätzlich kommunikative Kompetenzen geschult und die Schüler*innen können sich gegenseitig unterstützen.

Ihren Schüler*innen und Ihnen viel Spaß mit den Texten wünscht
*Christiane Bößel*




Christiane Bößel: Einfache Lesespurgeschichten Deutsch 7/8
© Auer Verlag

# Ein Spaziergang mit dem Hund

Jeden Tag geht Max mit seinem Hund Rambo spazieren. Rambo ist ein Irish Setter und braucht viel Bewegung.

***Willst du wissen, wohin die beiden heute gehen? Dann beginne bei 1 mit dem Lesen.***

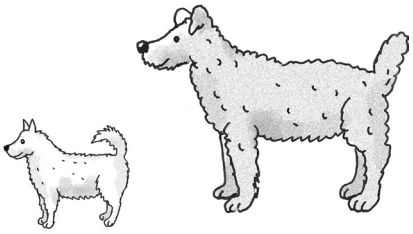
(1) Rambo wedelt mit dem Schwanz und zieht an der Leine. Er freut sich sehr auf den Spaziergang. Sofort läuft Rambo zum Baum an der Straße. Das ist immer sein erstes Ziel.

(2) Beim Spielplatz für Hunde gibt es eine Wippe und Hütchen für einen Slalom. Fips und Rambo rennen einfach los und schmeißen die Hütchen um.
Leider muss Max jetzt nach Hause. Aber morgen will er wiederkommen.

(3) Hier ist nicht die Badestelle für Hunde. Schau dir das Schild an. Es bedeutet „Hunde verboten“.
Du musst zum Schild mit dem Hund im Wasser. Dort darf Rambo spielen und schwimmen.

(4) Stopp! Das ist die falsche Bäckerei. Hier in der Bäckerei Mair sind die Brötchen nicht so lecker wie im Brezelglück. Also umdrehen und zurück zur letzten Lesespur!
Max isst am liebsten Brötchen mit Mohn.

(5) Auf der Wiese treffen sie Mia und Henry mit Fips und Wolle. Die Hunde begrüßen sich und spielen.
Vom Herumtollen ist Rambo müde und er legt sich ins Gras.
Max versteckt das Spielzeug von Rambo in einem Baumstumpf. Suchspiele sind gut für das Gehirn eines Hundes.



(6) In die Bäckerei Brezelglück darf Rambo nicht hinein. Deshalb wartet er vor der Tür. Ein Brötchen isst Max sofort.
Danach gehen sie zum Teich im Park. Dort gibt es für Hunde eine Stelle zum Baden.

(7) Das ist nicht der Lieblingsbaum von Rambo. Geh zu dem Baum an der Straße. Aber nimm eine Tüte für das große Geschäft mit. Es ist nämlich eklig und stinkt. Außerdem musst du sonst eine Strafe zahlen.

Christiane Bößel: Einfache Lesespurgeschichten Deutsch 7/8
© Auer Verlag

(8) Diese Wiese ist auch groß. Aber sie ist nicht für Hunde. Hier kann man Fußball spielen oder picknicken. Die Wiese für Hunde ist woanders.
Siehst du sie? Manchmal sind dort viele Tiere. Das ist dann wie eine Party für Hunde.

(9) Rambo findet das Spielzeug im Baumstumpf schnell. Er ist ein kluger Hund und das Suchen macht ihm Spaß. Er bekommt eine Belohnung.
Mit Mia und Fips gehen Max und Rambo zum neuen Spielplatz für Hunde.

(10) Rambo schnüffelt an dem Baum. Er kann daran fremde Hunde und andere Tiere riechen.
Dann hebt er sein Bein und markiert den Baum. Das bedeutet „Ich war hier".
In der Bäckerei Brezelglück soll Max Brötchen für das Frühstück kaufen.

(11) Hier findet Rambo sein Spielzeug nicht. In dem hohlen Baum kann man auch Sachen verstecken. Aber dort wohnen Vögel. Sie brüten gerade. Bitte nicht stören!
Ein Baumstumpf ist ein abgesägter Baumrest. Dort hat Max das Spielzeug hineingelegt.

(12) Dieser Spielplatz ist für Menschen. Manchmal trifft sich Max hier mit seinen Freunden. Sie sitzen oben im Haus neben der Rutsche und reden.
Oder sie zocken mit dem Handy.
Geh zu dem anderen Spielplatz.

(13) Am Teich macht Max die Leine los. Rambo bellt. Er rennt in den Teich und hüpft herum. Rambo liebt Wasser.
Als Nächstes gehen sie zu der großen Wiese. Dort sind immer viele andere Hunde.

***Meine Lesespur:***

1, _____, _____, _____, _____, _____, _____

Christiane Bößel: Einfache Lesespurgeschichten Deutsch 7/8
© Auer Verlag

# Ein Spaziergang mit dem Hund

Jeden Tag geht Max mit seinem Hund Rambo spazieren. Rambo ist ein Irish Setter, der viel Bewegung braucht. Deswegen muss er sich morgens, mittags und abends austoben.

***Willst du wissen, wohin die beiden heute gehen? Dann beginne bei 1 mit dem Lesen.***

(1) Rambo freut sich auf den Spaziergang. Vor Aufregung wedelt er mit dem Schwanz und zieht an der Leine.
„Stopp, Rambo!“, ruft Max. Rambo gehorcht und bleibt stehen. Er wartet, bis Max das Gartentor hinter sich geschlossen hat.
Sofort läuft Rambo zum Baum an der Straße. Das ist immer sein erstes Ziel.

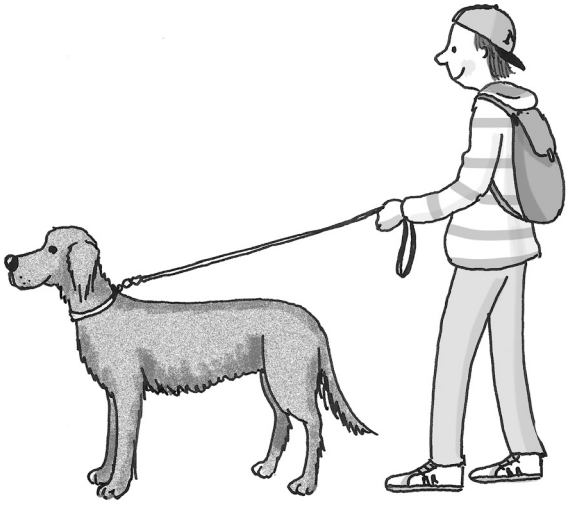
(2) Beim Hundespielplatz gibt es eine Wippe, einen Tunnel und Hütchen für einen Slalom. Fips und Rambo rennen einfach los und schmeißen die Hütchen um. Die Wippe und der Tunnel interessieren sie nicht. Max und Mia lachen.
„Jetzt muss ich leider wieder nach Hause“, sagt Max und pfeift nach Rambo. Er verabredet sich mit Mia für morgen. Sie wollen mit ihren Hunden auf dem Trainingsplatz üben.

***Max ist um 8:30 Uhr losgelaufen und kommt um 10:15 Uhr nach Hause. Wie lange war er unterwegs?***

***Lösung: Max war ___ Stunde/Stunden und ___ Minuten unterwegs.***

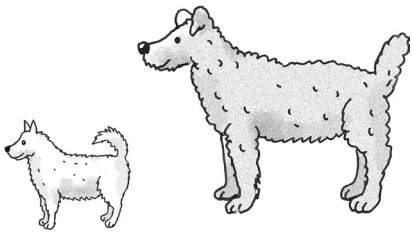
(3) Das hier ist nicht die Badestelle für Hunde. Schau dir das Schild an. Es bedeutet „Hunde verboten“.
Du musst auf die andere Seite des Teichs. Achte auf das Schild mit dem Hund im Wasser. Dort darf Rambo spielen und schwimmen. Wenn du willst, kannst du natürlich auch mit hineingehen.

(4) Stopp! Das ist die falsche Bäckerei. Hier in der Bäckerei Mair sind die Brötchen nicht so lecker knusprig wie im Brezelglück. Also umdrehen und zurück zur letzten Lesespur.
Max isst am liebsten Brötchen mit Mohn, Butter und Marmelade. Für die Schule kauft er sich gerne Butterbrezeln. Was ist dein Lieblingsgebäck?



Christiane Bößel: Einfache Lesespurgeschichten Deutsch 7/8
© Auer Verlag

(5) Auf der Wiese treffen sie Fips, den Spitz, und Wolle, der aussieht wie eine Mischung aus Schaf und Hund. Bellend begrüßen sich die drei Hundefreunde und spielen miteinander. Max unterhält sich mit den Besitzern Mia und Henry.
Vom Herumtoben wird Rambo müde. Mit heraushängender Zunge läuft er zu Max und legt sich hechelnd ins Gras.
Max versteckt Rambos Lieblingsspielzeug in einem Baumstumpf. Suchspiele sind gut für das Hundegehirn.



***Schreibe vier weitere Hunderassen auf:***

_____, _____, _____, _____

(6) In die Bäckerei Brezelglück darf Rambo aus hygienischen Gründen leider nicht hinein. Deshalb sitzt er brav vor der Tür und wartet, bis sein Herrchen wiederkommt. Eines seiner Brötchen isst Max sofort. Natürlich bekommt Rambo ein Stück ab. Die Tüte mit dem restlichen Gebäck steckt er in seinen Rucksack.
Danach gehen sie zum Teich im Park. Dort gibt es eine Badestelle für Hunde.

(7) Das ist nicht Rambos Lieblingsbaum. Hier kommen kaum Hunde vorbei. Deswegen gibt es hier nicht so viele verschiedene Gerüche.
Geh zu dem Baum an der Straße. Aber nimm eine Tüte für das große Geschäft mit. Das lässt man nämlich nicht einfach liegen, denn es ist eklig und stinkt. Wenn man es nicht entfernt, muss man sogar eine Strafe zahlen.

(8) Diese Wiese ist auch groß, aber sie ist nicht für Hunde. Hier kann man Fußball spielen oder picknicken. Die Hundewiese ist woanders.
Siehst du die anderen Hunde? Manchmal trifft Max dort viele Tiere und ihre Besitzer. Das ist dann wie eine Hundeparty.

(9) Natürlich findet Rambo das Spielzeug im Baumstumpf schnell. Er ist ein kluger Hund und Suchspiele machen ihm Spaß. Den Stoffhasen bringt er zurück zu Max und bekommt als Belohnung ein Leckerli.
„In der Nähe hat ein Spielplatz für Hunde aufgemacht. Kommt ihr mit?“, fragt Mia. „Ich will mit Fips trainieren.“
Max nickt. Das ist eine gute Idee.

(10) Genau, an diesem Baum schnüffelt Rambo lange, weil dieser so gut nach anderen Hunden und Tieren, wie Katzen und Eichhörnchen, riecht. Dann hebt er sein Bein und markiert den Baum. Das bedeutet „Ich war hier“.
Danach gehen die zwei die Straße entlang zur Bäckerei Brezelglück. Max soll dort Brötchen für das Frühstück kaufen.

(11) Leider falsch. Hier wird Rambo sein Lieblingsspielzeug nicht finden. In dem hohlen Baum kann man auch gut Sachen verstecken. Aber momentan wohnt darin eine Vogelfamilie. Sie hat dort ihr Nest gebaut und brütet gerade. Also bitte nicht stören!
Ein Baumstumpf ist ein abgesägter Baumrest. Dort hat Max den Stoffhasen hineingelegt.

(12) Das ist auch ein Spielplatz, aber einer für Menschen. Manchmal trifft sich Max hier mit seinen Freunden. Sie sitzen oben im Häuschen neben der Rutsche und reden oder zocken gemeinsam mit dem Handy. Rambo muss dann zu Hause bleiben.
Geh zu dem anderen Spielplatz.

Christiane Bößel: Einfache Lesespurgeschichten Deutsch 7/8
© Auer Verlag

**Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form**

# Auszug aus:

*10 einfache Lesespurgeschichten Deutsch 7.-8. Klasse*

**Das komplette Material finden Sie hier:**

School-Scout.de

**© Copyright school-scout.de / e-learning-academy AG – Urheberrechtshinweis**
Alle Inhalte dieser Material-Vorschau sind urheberrechtlich geschützt. Das Urheberrecht liegt, soweit nicht ausdrücklich anders gekennzeichnet, bei school-scout.de / e-learning-academy AG. Wer diese Vorschauseiten unerlaubt kopiert oder verbreitet, macht sich gem. §§ 106 ff UrhG strafbar.